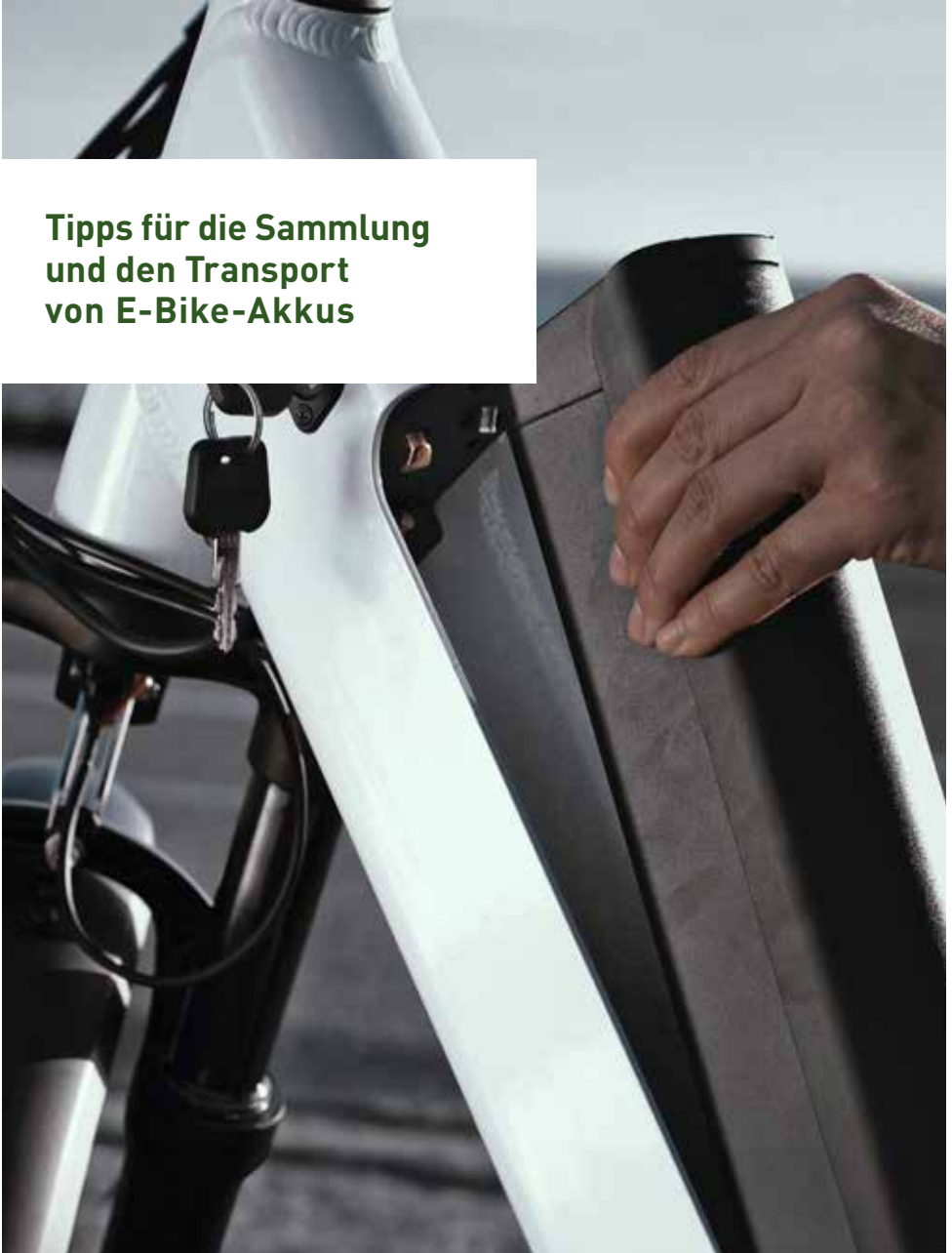


**Tipps für die Sammlung
und den Transport
von E-Bike-Akkus**



Schliessen Sie den Kreislauf

Alle Batterieverkaufsstellen in der Schweiz sind gesetzlich verpflichtet, gebrauchte Batterien und Akkus zurückzunehmen, auch E-Bike-Händler. Verbraucherinnen und Verbraucher sind verpflichtet, ihre gebrauchten Batterien entweder an Verkaufsstellen oder Sammelstellen zurückzubringen, damit sie recycelt werden können. Beim Recycling werden wertvolle Rohstoffe zurückgewonnen und wiederverwendet. So schliesst sich der Kreislauf und die Umwelt wird geschont. Sämtliche Kosten für Sammlung, Transport, Verwertung sowie für die Information der Bevölkerung sind durch die vorgezogene Entsorgungsgebühr (VEG) gedeckt, die beim Kauf auf jede Batterie und jeden Akku erhoben wird. Wird die VEG separat auf der Rechnung ausgewiesen, ist diese getrennt von einer allfälligen Administrationsgebühr aufzuführen.

Lithium-Ionen-Akkus bergen ein gewisses Risiko

Heutige E-Bikes haben leistungsfähige Lithium-Ionen-Akkus, die viel Energie auf kleinem Raum speichern. Die hohe Energiedichte birgt aber auch ein gewisses Risiko: Bei Beschädigung, zu starker Entladung, Überladung oder durch Hitze kann ein Kurzschluss entstehen und der Akku in Brand geraten. Auch bei der Entsorgung ist Vorsicht geboten: Die zurückgebrachten Akkus müssen sicher gesammelt und transportiert werden.

Akkus sicher sammeln und transportieren

Für die Sammlung und den Transport von Lithium-Ionen-Akkus stellt INOBAT den E-Bike-Händlern spezielle Stahlfässer zur Verfügung. Diese Behälter können Sie zum Vorzugspreis bei qualifizierten Transporteuren von INOBAT beziehen:

inobat.ch/transporteure Diese holen das gefüllte Stahlfass ab und tauschen es gegen ein leeres aus. Diese Dienstleistung ist für Sie kostenlos.



UN-geprüfte Stahlfässer 50 Liter und 212 Liter für Lithium-Ionen-Akkus mit Inliner und feuerhemmendem Füllmaterial Vermiculit.

Die Stahlfässer korrekt befüllen

Jedem Stahlfass liegt eine ausführliche, bebilderte Anweisung bei, wie die Akkus richtig zu sammeln sind. Aus Sicherheitsgründen ist es nötig, die aussen liegenden Pole resp. Anschlussklemmen mit Klebeband abzukleben. Sichtbar beschädigte (aufgeblähte) Lithium-Ionen-Akkus sind zusätzlich einzeln in einen Plastiksack zu verpacken. Die Stahlfässer von INOBAT werden mit einem Plastiksack (Inliner), der das Leiten des elektrischen Stroms verhindert, und mit feuerhemmendem Füllmaterial (Vermiculit) geliefert.

Begleitpapiere

Alle gebrauchten Batterien gelten als Sonderabfall, Lithium-Ionen-Akkus zusätzlich als Gefahrgut. Gemäss Verordnung über den Verkehr mit Abfällen (VeVA), Art. 6, müssen die für den Transport nötigen Begleitpapiere durch Sie als Abgeber (Sammelstelle) ausgestellt werden. Wird diese Aufgabe von den Transporteuren übernommen, können diese dafür einen kleinen Betrag verlangen.

Notfallorganisation für kritische Akkus

Für kritische Lithium-Ionen-Akkus stellt INOBAT eine Notfallorganisation zur Verfügung, die rund um die Uhr erreichbar ist: Auf **inobat.ch/notfall** geben Sie Ihre Postleitzahl ein. Dann erscheint die Telefonnummer der für die Region zuständigen Firma, die telefonisch kontaktiert werden kann. Der Fachexperte entscheidet aufgrund des Telefongesprächs, wie weiter vorzugehen ist.

Expertentipps von der Batrec Industrie AG

Batrec ist ein Schweizer Unternehmen in Wimmis, das gebrauchte Batterien und Lithium-Ionen-Akkus recycelt.

Wie reagiere ich, wenn der Akku raucht oder Feuer gefangen hat?

Legen Sie einen solchen Akku wenn immer möglich in einen grossen Behälter mit Wasser – idealerweise nicht aus Kunststoff. Der Akku muss vollständig mit Wasser bedeckt sein. Lassen Sie diesen Behälter mit dem Akku einige Tage im Freien stehen. Für den Abtransport eines solchen Akkus sollten Sie sich an die Notfallorganisation von INOBAT wenden. Können Sie den Akku nicht mehr anfassen, dann löschen Sie diesen mit Wasser, einem Feuerlöscher oder einer Löschdecke. Sind die

Flammen erstickt, legen Sie den Akku ebenfalls in einen Behälter mit Wasser und gehen Sie vor, wie oben beschrieben.

Kann man defekte E-Bike-Akkus reparieren?

Ein solcher Versuch ist für Privatpersonen unbedingt zu unterlassen. Professionelle Anbieter messen die Leistungsfähigkeit der Zellen und tauschen diese gezielt aus.

Wie sollte man einen E-Bike-Akku, den man z. B. im Winter länger nicht braucht, lagern?

Wenn Sie einen Akku länger nicht brauchen, lassen Sie ihn nie an der Steckdose und bewahren Sie ihn an einem trockenen, frostfreien Ort auf. Am besten ist, den Akku zur Hälfte zu laden. So wird eine Tiefentladung verhindert, wenn sich der Akku mit der Zeit selbstentlädt. Kontrollieren Sie den Akkustand auch zwischendurch einmal und laden Sie ihn bei Bedarf wieder auf ein mittleres Niveau auf. Wenn Sie einen Akku längere Zeit nicht gebraucht haben, laden Sie ihn unter Aufsicht auf.

Weitere Informationen zum Batterierecycling in der Schweiz finden Sie unter inobat.ch oder erhalten Sie direkt bei uns:

INOBAT – im Auftrag des Bundesamts für Umwelt

Postfach 1023 | 3000 Bern 14 | info@inobat.ch | 031 380 79 30